

DUMONT

Reise-Taschenbuch

Umbrien



Umbrien

Julia Reichardt

Aktuelle Reisetipps & News der Autorin

News

Es liegen noch keine News und Reisetipps vor.

Autorin

Julia Reichardt

Orientalisches Sprichwort:

Sterblicher! Wenn du für dein Glück sorgen willst, so ändere oft deinen Aufenthalt, denn die Süßigkeit des Lebens besteht im Wechsel - stehendes Wasser wird faul!



Wer hat Sie zum Reisen gebracht?

Meine Eltern. Ich war fast vier, als meine Familie nach Oregon zog, an die Westküste der USA. Meine Eltern kauften sich dort ein gebrauchtes Oldsmobile, es war ein Unfallwagen mit einer Delle an der Beifahrerseite, man musste immer über den Fahrersitz einsteigen. An Wochenenden und in den Ferien fuhren wir damit durchs Land: An Oregons Küste entlang, wo sich Drachenflieger von den Klippen stürzten, zu den heißen Geysieren im Yellowstone-Park und ins Reservat der Blackfoot-Indianer. Ich erinnere mich an mehrspurige Highways, an Mobile Homes, die auf Lastwagen fuhren, ans Lichtermeer von San Francisco, an Baumriesen, durch die man hindurchfahren

konnte, an meine Hände, die vor Marshmallows klebten und an den Geruch von Algen und Meer. Damals habe ich zum ersten Mal das Gefühl von Freiheit erlebt. Seither jage ich diesem Gefühl hinterher.

Was hat Sie zum Schreiben gebracht?

Schreiben ist ein Ventil für mich, um nicht zu explodieren. Leider habe ich eine heisere Stimme, sonst hätte ich mein Ventil wohl auf der Bühne gesucht. Nach dem Studium besuchte ich die Zeitspiegel-Reportageschule und ließ mich zur Journalistin ausbilden. Außer Reiseführern schreibe ich seither Reportagen, u.a. für die ZEIT, die Süddeutsche Zeitung und Spiegel Online. Für den Text „Kampf um die Pille“ über das umstrittene Verhütungsgesetz auf den Philippinen habe ich 2014 den Journalistenpreis „Weltbevölkerung“ erhalten.

Wie kam es zu Ihrem ersten Reiseführer bei DuMont?

Ganz klassisch: Bewerbung, Bewerbungsgespräch, und dann die Frage: Trauen Sie sich das ganz alleine zu? (450 Seiten mit Fotos, Karten, Reportagen, Interviews, Serviceteil). Wenige Wochen später saß ich im Flugzeug nach Managua und hatte keine Ahnung, was da auf mich zukam!

Was interessiert Sie am Reiseführerschreiben?

Die Vielfältigkeit eines Landes zwischen zwei Buchdeckeln einzufangen.

Nach welchen Kriterien wählen Sie die Inhalte Ihrer Reiseführer aus?

... **den Leser überraschen:** Sind Sie schon mal durch einen Liebesroman gewandert? Oder durch die geheimen Kammern der Inquisition?

... **umfassend informieren:** Ein guter Reiseführer spricht nicht nur die Sonnenseiten, sondern auch die Schattenseiten eines Landes an.

... **aktiv reisen:** Ruhig mal ein Museum weniger besuchen und statt dessen Geschichte ganz neu erleben, z.B. bei einer Wanderung mit Helm und Taschenlampe durch einen römischen Aquädukt! Erst dann erschließt sich einem, was für eine technische Meisterleistung hinter dem Bauwerk steckt!

... Umwelt schützen, Einheimische unterstützen: Ich liste in meinen Reiseführern ausschließlich kleine, familiengeführte Unterkünfte und Tourismusveranstalter auf. Große, internationale Hotelketten vernachlässige ich aus zwei Gründen: Urlauber lernen so Land und Leute viel besser kennen, und: das Geld bleibt im Land.

Was ist in Ihrem Koffer ...

Fast nichts, Klamotten und Schuhe sind in Italien viel schöner.

..., wenn Sie aus Umbrien zurückkommen?

Strozzapetri-Nudeln (deutsch: Priesterwürger) – nicht nur Priester kann man damit ärgern, Sagrantino-Wein aus Montefalco und Schuhe aus Perugia. Eine Schachtel Baci (Schokoladenküsse) muss auch noch mit. In jeder Praline steckt ein Liebesvers – ich gebe zu, ich bin hoffnungslos romantisch.

Was unternehmen Sie, wenn Sie die Recherche vor Ort beendet haben?

Ich miete mir eine Wohnung und schreibe.

Ihr schönstes/beeindruckendstes Erlebnis während der Recherche?

Eine Nacht im Kloster

Die Romita, ein abgeschiedenes Franziskaner-Kloster mitten im Wald, nur zu Fuß kann man es erreichen. Ich wasche mich aus einer Regentonnen, schlafe auf einer harten Pritsche in einer engen Mönchszelle ohne Licht, um sechs Uhr wecken mich franziskanische Gesänge. Gemeinsames Kochen, gemeinsames Beten, gemeinsames Unkraut jäten. Während der Morgenandacht in der kleinen Kapelle legt ein Hirtenhund seine Pfote auf meinen Fuß. Selten habe ich mich glücklicher und geborgener gefühlt.

Impressum

© Julia Reichardt/DuMont Reiseverlag
info@dumontreise.de
www.dumontreise.de

vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin:
MAIRDUMONT Verwaltungs GmbH
mit Sitz in D-73760 Ostfildern (Kemnat)
Registergericht Stuttgart HRB 210556,

diese vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Stephanie Mair-Huydts, Markus Schneider